

Die Kulturhäuser und Klubs haben ihre Aktivitäten zur Förderung jener kulturellen Tätigkeiten der Bürger, insbesondere der Jugend und der Werktätigen, zu verstärken, die die Herausbildung des Schöpferischen im Menschen beeinflussen, die Nutzen für die Arbeit bringen, eine sinnerfüllte Freizeit garantieren und Freude bereiten.

Größere Beachtung verdienen die künstlerischen Talente und Begabungen des Volkes sowie die Interessen und Tätigkeiten, die in direkter Beziehung zu den sich aus der wissenschaftlich-technischen Revolution ergebenden neuen Anforderungen stehen. Einen hohen Stellenwert erhält dabei das kulturelle Volksschaffen, wo es bedeutende Fortschritte zu erreichen gilt. Das betrifft besonders wissenschaftliche, technische und praktische Tätigkeiten.

Erholung und Entspannung, Unterhaltung und Vergnügen, niveauvolle Geselligkeit und Tanzveranstaltungen, festliche Abende und Bälle, Feste und Feiern aus gesellschaftlichem und persönlichem Anlaß, vielfältige Begegnungen und unmittelbare Kommunikation der Besucher gewinnen als wesentliche Aufgaben der Kulturhäuser und Klubs immer mehr an Bedeutung.

Sie nehmen Einfluß auf die Gestaltung kulturvoller zwischenmenschlicher Beziehungen in unserer sozialistischen Gesellschaft, die durch gegenseitige Achtung und Unterstützung, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme geprägt werden. Sie pflegen den Gedankenaustausch über die Werte und Ideale des Sozialismus, über den Sinn des Lebens, die Verantwortung des Menschen in unserer Zeit, über eine sozialistische Lebenshaltung und staatsbürgerliche Verantwortung, über Liebe und Partnerschaft, Freundschaft und Kameradschaft, über das Verhältnis zwischen den Generationen und Geschlechtern, über das Glück der Ehe und Familie, die Verantwortung für die Kinder und eine gesunde Lebensweise.

Ideenreicher und zielstrebig sollten Kulturhäuser und Klubs das kulturelle Erbe erschließen, das Geschichtsbewußtsein entwickeln, den unersetzbaren Reichtum von Literatur und Kunst der Vergangenheit und Gegenwart den Bürgern nahebringen, ihr Kunstverständnis fördern, das Schönheitsempfinden kultivieren und ihre Phantasie anregen.

Dazu gehört auch eine aktive Pflege und Weiterführung der kulturellen Traditionen der deutschen Arbeiterklasse, der Bräuche und Sitten des, werktätigen Volkes. Das erfordert eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit von Kulturhäusern und Klubs mit Wissenschaftlern und Künstlern, ihren Verbänden, dem Kulturbund der DDR und seinen Gesellschaften.

Dem Wunsch der Werktätigen nach dem Erleben der

Natur, verbunden mit kultureller, volkssportlicher und touristischer Betätigung, haben die Kulturhäuser und Klubs verstärkt Rechnung zu tragen. Vor allem an den Wochenenden, in den Sommermonaten und in der Urlaubszeit gilt es neue Möglichkeiten zu erschließen, um in schöner, ansprechender Umgebung Veranstaltungen und Aktivitäten durchzuführen, die für Erwachsene, Jugendliche und Kinder gleichermaßen anregend und erholsam sind.

Zur Erhöhung der Qualität des kulturellen Angebots zählt auch eine niveauvolle gastronomische Betreuung. Die Gaststätten in den Klubeinrichtungen haben so zur Realisierung der kulturpolitischen Zielstellung der Klubarbeit beizutragen.

Gestützt auf die Aktivitäten ihrer Mitglieder ist in den ehrenamtlich geleiteten Klubs eine entsprechende gastronomische Betreuung zu gewährleisten.

Die Bürger sollen sich in ihrem Kulturhaus bzw. in ihrem Klub wohl fühlen und gern wiederkommen.

II.

Kulturhäuser und Klubs stehen offen für alle Bürger

Sie gestalten für alle Bevölkerungsschichten ein interessantes, inhaltsreiches und vielseitiges geistig-kulturelles Leben.

Ihr Grundanliegen ist es, immer umfassender die Ansprüche und Bedürfnisse der Arbeiterklasse zum Ausgangspunkt und Gegenstand ihres Wirkens zu machen. Es gilt, bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, damit die Gewerkschaftsgruppen und Arbeitskollektive die in ihren Wettbewerbsprogrammen und Kultur- und Bildungsplänen festgelegten Aufgaben mit Hilfe des Kulturhauses oder des Klubs auf hohem Niveau realisieren können. Als Höhepunkte des geistig-kulturellen Lebens der Betriebe und umliegenden Territorien ist den Betriebsfestspielen Unterstützung zu geben.

Besondere Verantwortung für die Entwicklung der Klubarbeit in den Betrieben tragen die Kulturhäuser der Gewerkschaften. Sie haben ein Hauptfeld ihres Wirkens in den Arbeitskollektiven und Gewerkschaftsgruppen und fördern das gemeinschaftliche Kulturerebnis sowie die vielseitige kollektive und individuelle Freizeitaktivität der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz. Aufmerksam-